

Deloitte Brexit Briefing | 8

Brexit und die Folgen für Deutschland -
Die Sicht der Unternehmen

Juni 2018

Deloitte Brexit Briefings

Perspektiven auf den Brexit

Deloitte Brexit Briefings Serie

Der im Juni 2016 beschlossene EU-Austritt des Vereinigten Königreiches wird weitreichende ökonomische und politische Folgen haben. Für die deutschen Unternehmen bedeutet der Brexit einen grundlegenden Wandel des Unternehmensumfeldes.

Die *Deloitte Brexit Briefings* beleuchten in diesem Kontext Kernthemen und Risiken des Brexit aus ökonomischer, strategischer, steuerlicher und rechtlicher Perspektive und wollen Orientierung über die komplexen Auswirkungen des Brexit und den Brexit-Prozess geben.

Die aktuelle Ausgabe

In der aktuellen Ausgabe „Brexit und die Folgen für Deutschland - Die Sicht der Unternehmen“ analysieren wir die Perspektive deutscher Unternehmen auf die Folgen des Brexit und den Brexit-Prozess.

Im Fokus stehen dabei die Einschätzungen der Unternehmen zu den Brexit-Verhandlungen, den Folgen, Risiken und Chancen des Brexit für den Standort Deutschland und die Unternehmen selbst sowie die politischen Konsequenzen.

Die Studie basiert auf einer Umfrage, die vom 4. bis 13. Juni 2018 durchgeführt wurde. Dabei wurden insgesamt 239 deutsche Großunternehmen mit wirtschaftlichen Beziehungen zum Vereinigten Königreich befragt.

Executive Summary



Brexit-Verhandlungen

- Ein planmäßiges Abkommen bis zum Herbst sehen die deutschen Unternehmen als sehr ungewiss – fast 50% rechnet nicht damit
- 41% der Unternehmen erwarten einen konventionellen Freihandelsvertrag als endgültiges Ergebnis der Verhandlungen; allerdings wird auch ein harter Brexit für möglich gehalten (23%), während sehr wenige Unternehmen die Entwicklung binnenmarktähnlicher Beziehungen erwarten (13%)



Brexit und der Standort Deutschland

- Die deutschen Unternehmen sehen für den Standort Deutschland Chancen durch Verlagerungen und eine Stärkung des Finanzplatzes (jeweils 50%). Weniger Handel und die Gefahr eines Auseinanderbrechens der EU sind die größten Risiken
- Zwei Drittel der Unternehmen wünschen sich mehr Kooperation in der EU oder auch Vertiefung als Reaktion auf den Brexit



Brexit-Strategien deutscher Unternehmen

- 53% der Unternehmen erwarten hohe/sehr hohe Schäden für ihr eigenes Unternehmen im Falle eines harten Brexit
- Die Vorbereitungen laufen: 72% haben sich intensiv vorbereitet. Fast zwei Drittel haben die Risiken umfassend analysiert, knapp die Hälfte hat bereits die Lieferkette umgebaut. Ein Drittel hat Investitionen gestoppt, fast die Hälfte überprüft
- Im Falle eines harten Brexit würden viele Unternehmen (44%) ihre Investitionen in UK verringern und ihren Fokus auf andere Märkte rücken (58%)



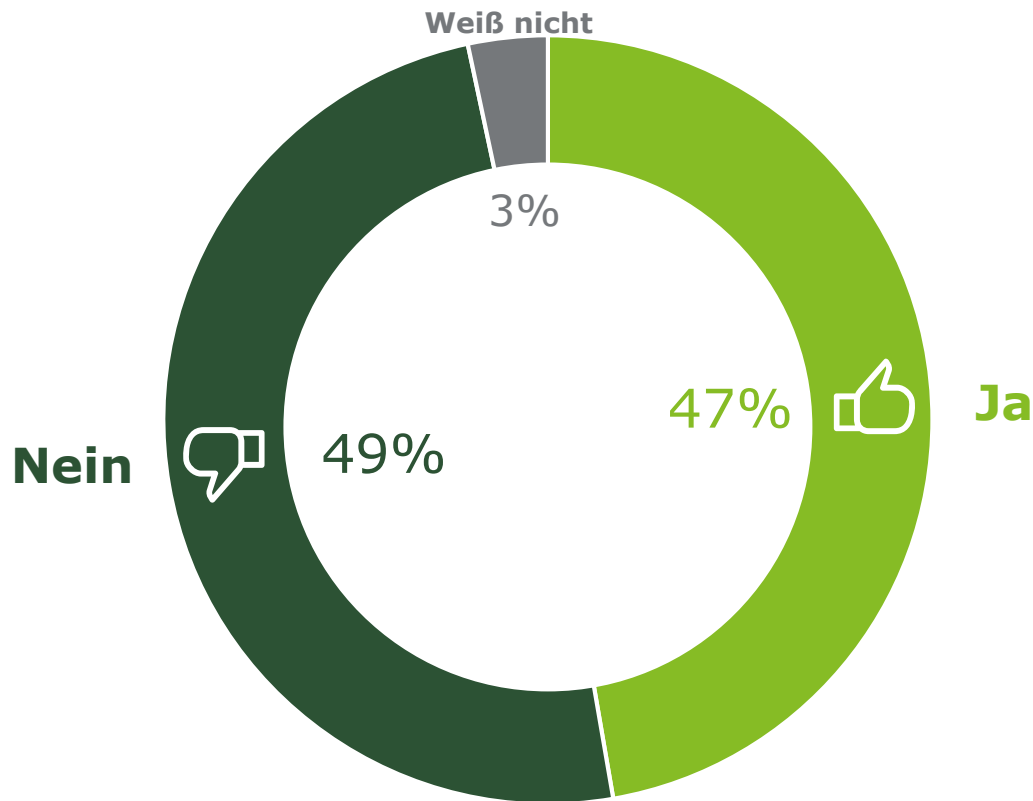
Brexit-Verhandlungen

Erwartungen und Ausblick

Brexit-Verhandlungen

Die planmäßige Einigung auf ein Abkommen bis Herbst ist höchst ungewiss –die Hälfte der Unternehmen rechnet nicht damit

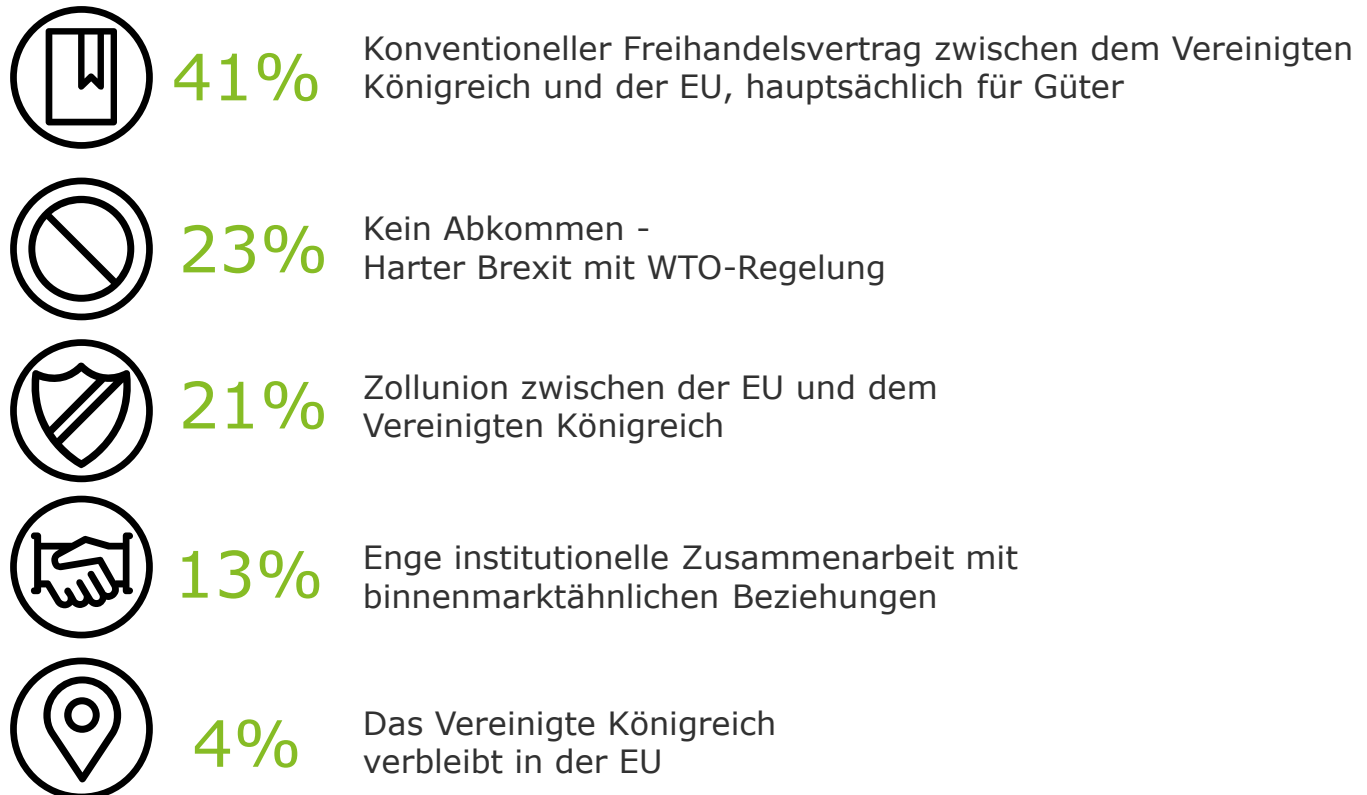
Frage: Glauben Sie, dass sich das Vereinigte Königreich und die EU planmäßig bis zum Herbst auf ein Austrittsabkommen einigen werden?



Brexit-Verhandlungen

Freihandelsvertrag wird als wahrscheinliches Ergebnis der Verhandlungen gesehen – harter Brexit bleibt realistische Option

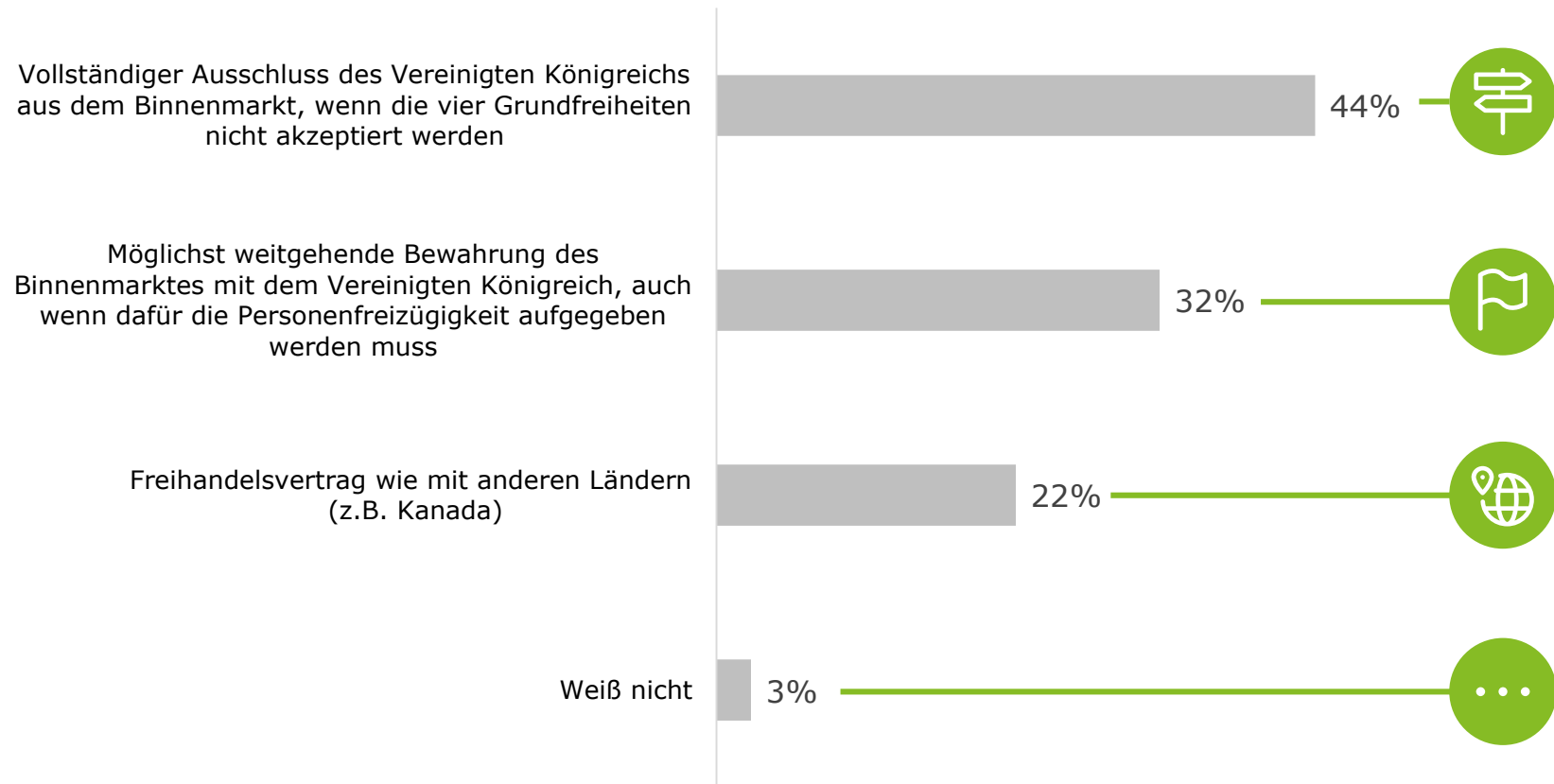
Frage: Welches Ergebnis wird Ihrer Meinung nach am Ende der Verhandlungen - nach einer eventuellen Übergangsphase Ende 2020 - stehen?



Brexit-Verhandlungen

Für viele der Unternehmen ist Personenfreizügigkeit und die Bewahrung der vier Freiheiten zentral

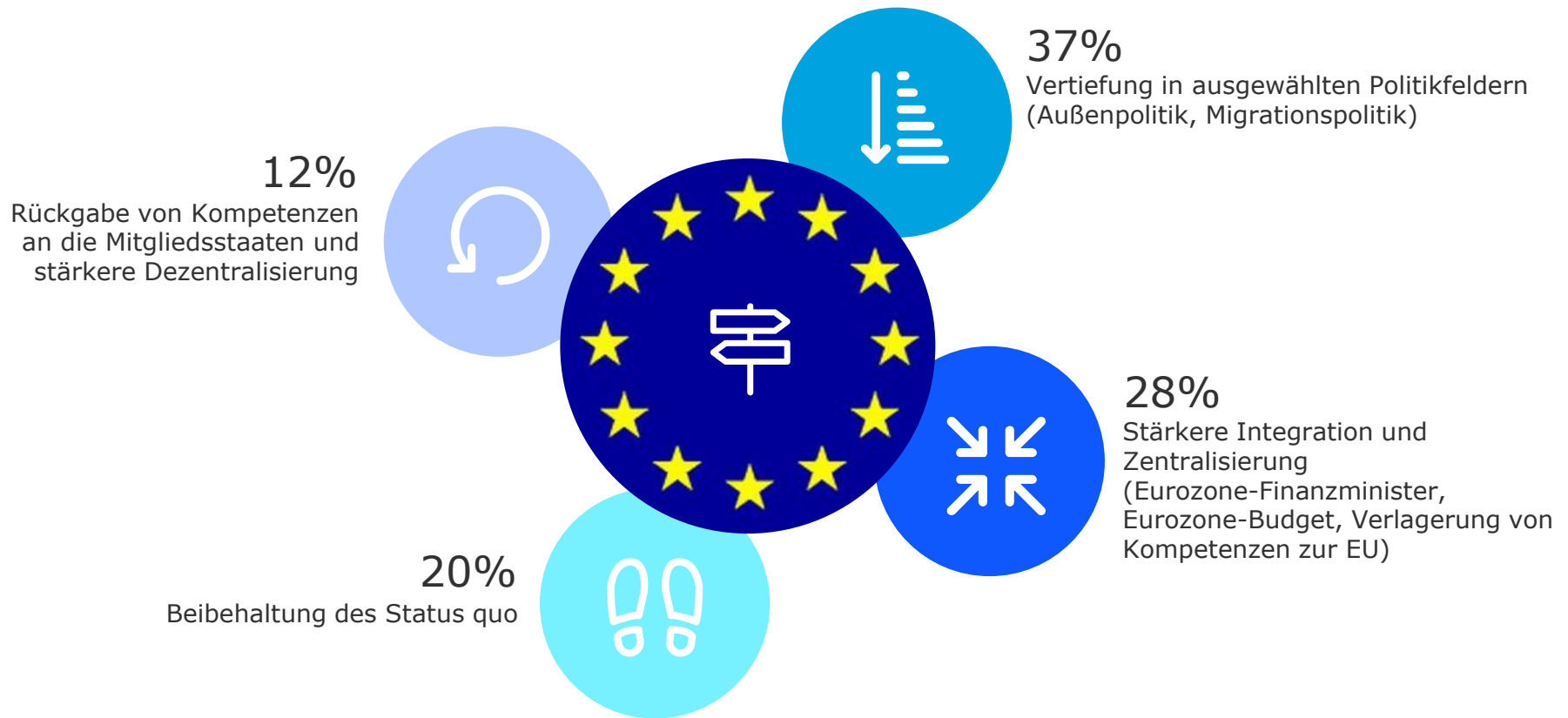
Frage: Welches Verhandlungsziel sollte die EU Ihrer Meinung nach verfolgen?



Zukunft der EU

Zwei Drittel der Unternehmen wünschen sich nach dem Brexit eine vertiefte europäische Kooperation oder mehr Integration

Frage: Auf welches Ziel sollte sich Ihrer Meinung nach die EU in der post-Brexit Zeit hin entwickeln?





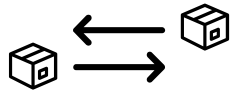
Standort Deutschland und Brexit

Risiken und Chancen

Standort Deutschland | Risiken

Nachlassender Handel und die Gefahr eines Auseinanderbrechens der EU sind die größten ökonomische Risiken aus deutscher Sicht

Frage: Welche Risiken sehen Sie für den Standort Deutschland durch den Brexit?
(Mehrfachnennungen möglich)



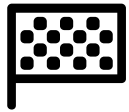
44%

Nachlassender Handel mit dem Vereinigten Königreich



41%

Gefahr des Auseinanderfallens der Europäischen Union



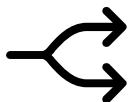
36%

Gefahr eines verschärften Standortwettbewerbs durch neue steuerliche Anreize in UK



31%

Stärkere zentralistische Ausrichtung der europäischen Wirtschaftspolitik



19%

Generelle Entflechtung der engen deutsch - britischen Wirtschaftsbeziehungen



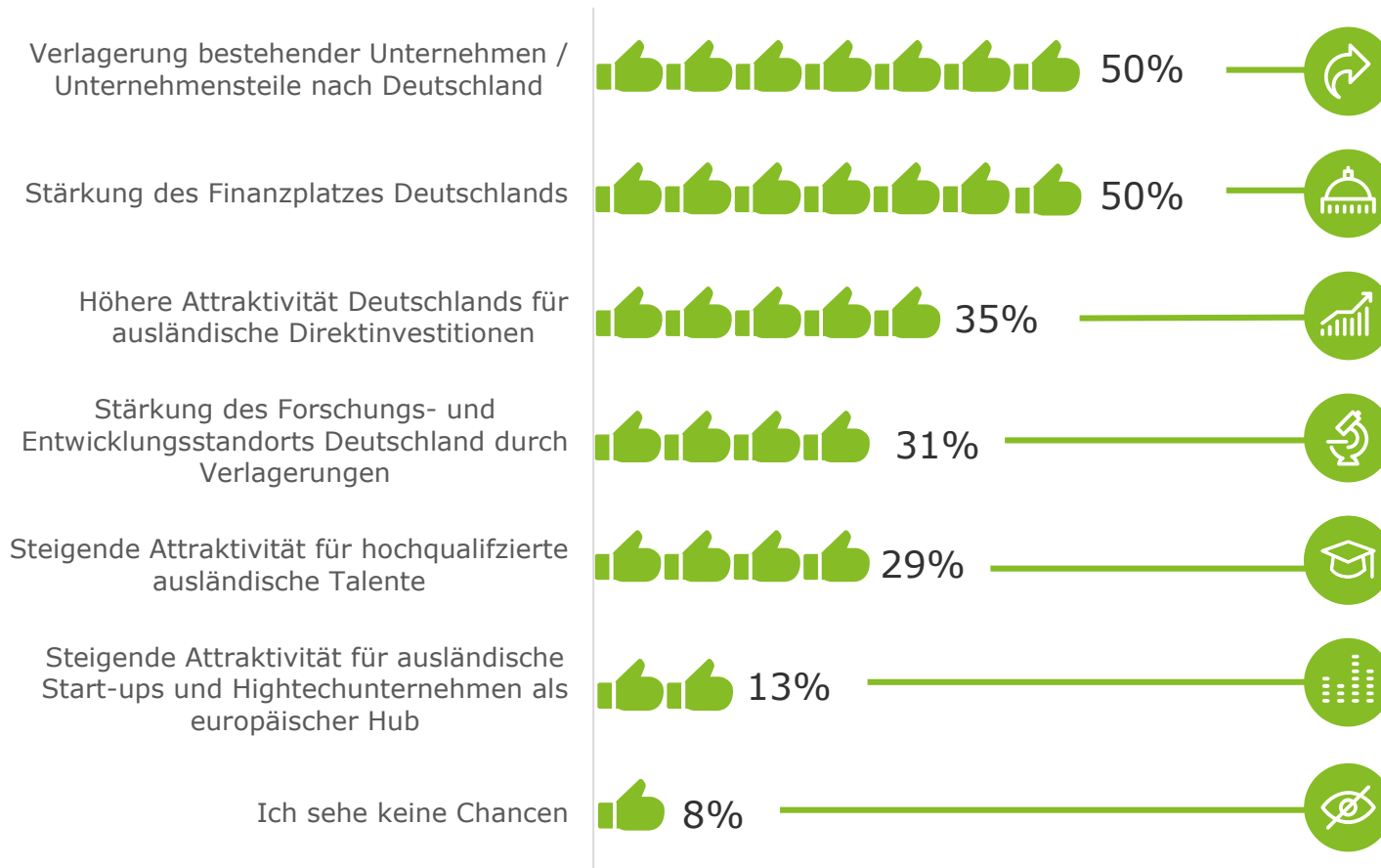
5%

Ich sehe keine Risiken

Standort Deutschland | Chancen

Viele Unternehmen erwarten eine Stärkung des hiesigen Finanzplatzes und Unternehmensverlagerungen nach Deutschland

Frage: Welche Chancen sehen Sie für den Standort Deutschland durch den Brexit?
(Mehrfachnennungen möglich)





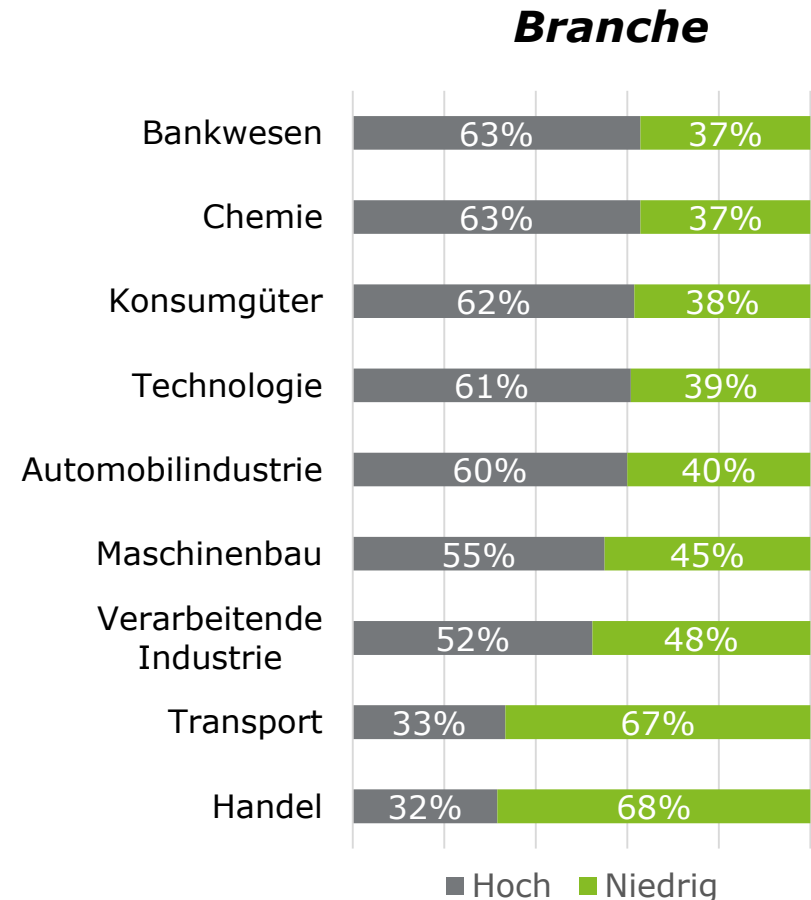
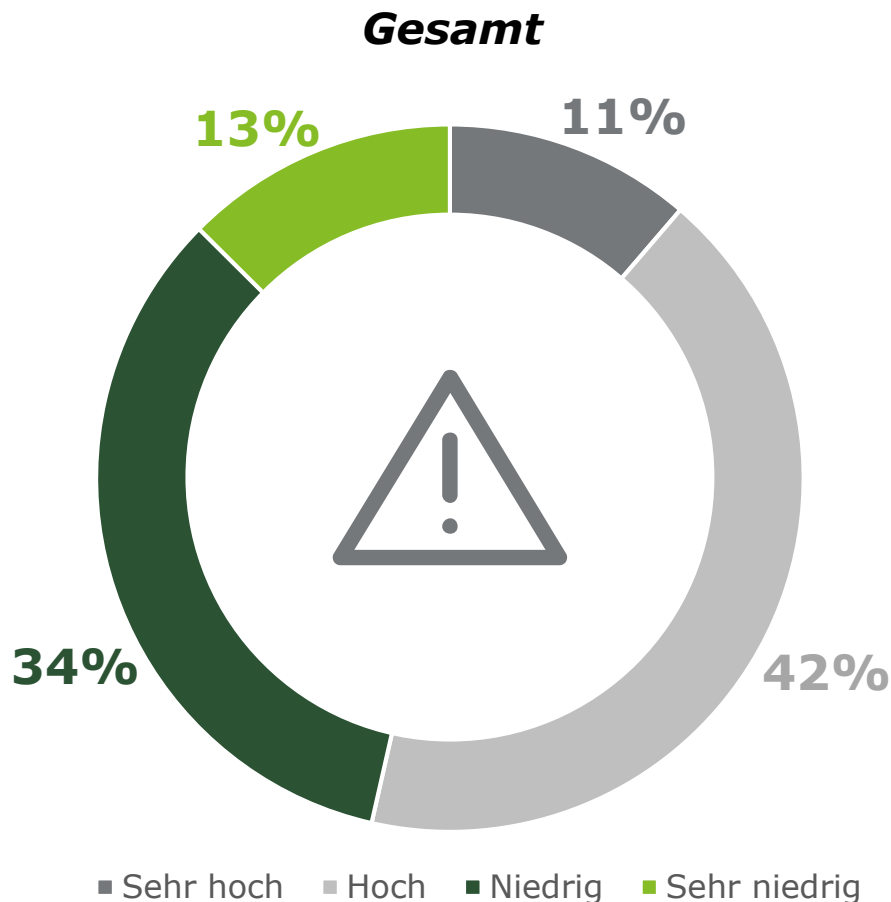
Brexit-Strategien

Auswirkungen und Vorbereitungen

Brexit-Strategie | Betroffenheit

Über 50% der Befragten rechnen im Zuge eines harten Brexits mit einem hohen bis sehr hohen Schaden für ihr Unternehmen

Frage: Wie hoch schätzen Sie den künftigen Schaden eines möglichen harten Brexit für Ihr Unternehmen ein?



Brexit-Strategie | Betroffenheit

Deutsche Unternehmen sehen Schwierigkeiten in der Planung des UK-Geschäfts und stellen Investitionsentscheidungen zurück

Frage: In welcher Hinsicht hat der Brexit Ihr Unternehmen bisher betroffen? (Mehrfachnennungen möglich)



39%

Schwierigkeiten langfristiger Planung des UK-Geschäfts



34%

Zurückstellen von Investitionsentscheidungen wegen hoher Unsicherheit



28%

Wechselkursschwankungen



23%

Ablenkung vom eigentlichen Geschäft wegen Ressourcenaufwand für Brexit-Planung



18%

Brexit hat mein Unternehmen bisher nicht betroffen



13%

Anreiz für höhere Investitionen in UK wegen künftiger potentieller Handelsbeschränkungen



7%

Verlust von Aufträgen

Brexit-Strategie | Betroffenheit

Deutsche Unternehmen sehen Schwierigkeiten in der Planung des UK-Geschäfts und stellen Investitionsentscheidungen zurück

Frage: In welcher Hinsicht hat der Brexit Ihr Unternehmen bisher betroffen? (Mehrfachnennungen möglich)

Betroffenheit

Branchen-Insights

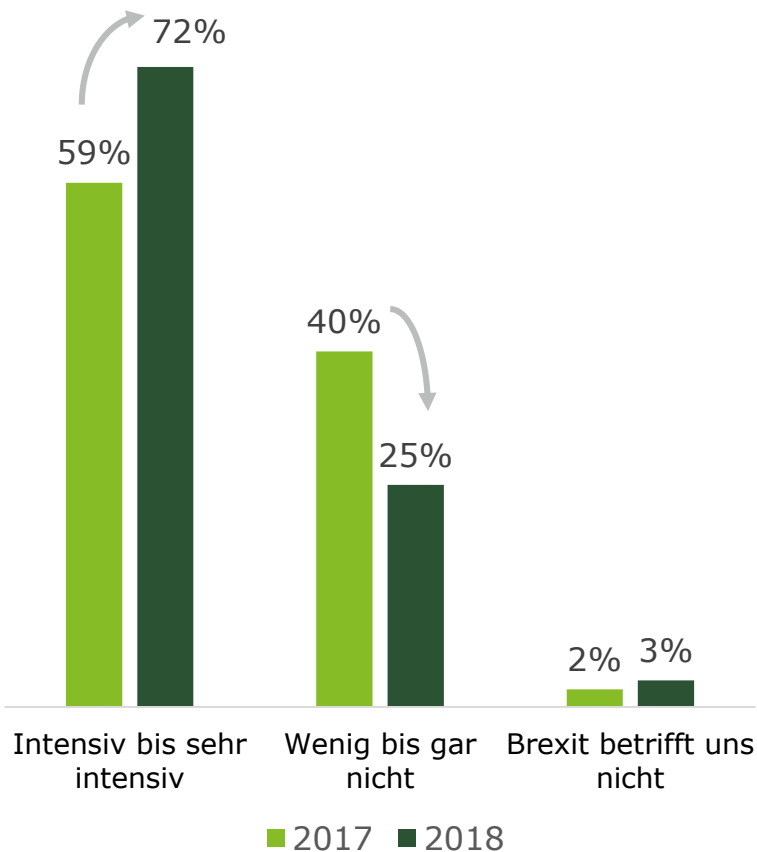
 Schwierigkeiten langfristiger Planung des UK-Geschäfts	Zwei Drittel der Unternehmen aus der chemischen Industrie geben an Schwierigkeiten bei ihrer langfr. Planung UK-Geschäfts zu haben
 Zurückstellen von Investitionsentscheidungen wegen hoher Unsicherheit	Mehr als die Hälfte der Konsumgüter-Unternehmen haben bisher ihre Investitionsentscheidungen in UK zurückgestellt
 Wechselkursschwankungen	4 von 10 Unternehmen der verarbeitenden Industrie spüren bereits die Wechselkursschwankungen zwischen Pfund und Euro
 Ablenkung vom eigentlichen Geschäft wegen Ressourcenaufwand für Brexit-Planung	54% der Banken sind durch den Ressourcenaufwand der Brexit-Planung von ihren eigentlichen Geschäft abgelenkt
 Brexit hat mein Unternehmen bisher nicht betroffen	Am wenigsten betroffen sind bisher Unternehmen des Handels . Jedes dritte mit UK verbundene Unternehmen spürt den Brexit aktuell noch nicht
 Anreiz für höhere Investitionen in UK wegen künftiger potentieller Handelsbeschränkungen	Eins von Technologie-Unternehmen hat die Zeit vor dem Brexit und dessen möglichen Handels-schranken genutzt um verstärkt in UK zu investieren
 Verlust von Aufträgen	Jedes achte Unternehmen der Automobilindustrie spürt bereits jetzt den Verlust von Aufträgen bzw. sinkende Nachfrage aus UK

Brexit-Strategie | Vorbereitung

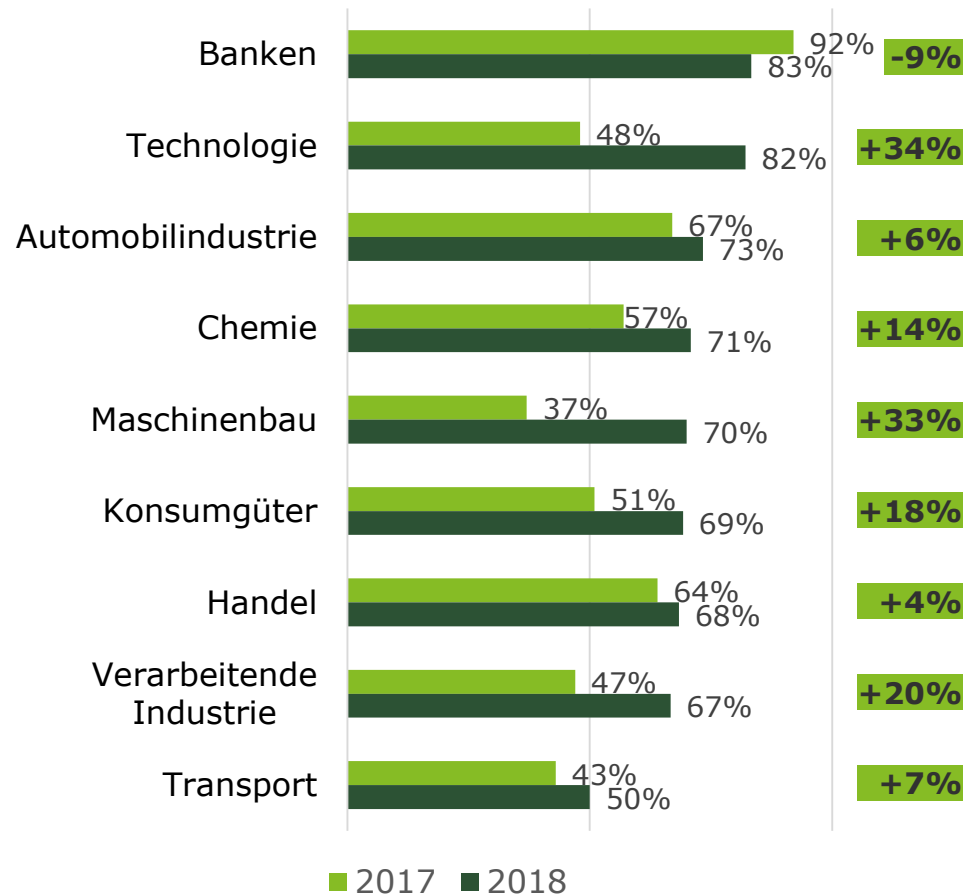
Die befragten Unternehmen bereiten sich zunehmend auf den Brexit vor und setzen vor allem auf punktuelle Analysen

Frage: Wie intensiv hat sich Ihr Unternehmen auf den Brexit vorbereitet?

Gesamt



Entwicklung der Unternehmen die sich intensiv auf den Brexit vorbereiten (nach Branche, 2017-2018)



Brexit-Strategie | Vorbereitung

Die befragten Unternehmen bereiten sich zunehmend auf den Brexit vor und setzen vor allem auf punktuelle Analysen

Frage: Wie bereitet sich Ihr Unternehmen organisatorisch auf den Brexit vor?



54%

Punktuelle Analyse
der Brexit-Implicationen
(z.B. Steuern oder Lieferkette)



Über alle Branchen die favorisierte Art
sich organisatorisch auf den Brexit
vorzubereiten

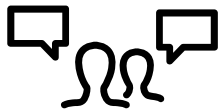


21%

Einrichtung zentraler
Brexit Task-Force



40% der Automobilunternehmen und
30% der Banken haben eine Brexit-
Taskforce eingerichtet



14%

Externe Beratung



Inanspruchnahme von externer Beratung
ist unabhängig von der Unternehmensgröße
sowie Branche und wird scheinbar je nach
individueller Betroffen des Unternehmens
genutzt



11%

Gar nicht



Ein Drittel der Transport- und
Logistikunternehmen bereiten sich nicht
organisatorisch auf den Brexit vor

Brexit-Strategie | Ergriffene Maßnahmen

Mehrheit hat Brexit umfassend analysiert - fast jedes zweite Unternehmen hat bereits mit Umbau der Lieferkette begonnen



Frage: Welche Maßnahmen haben Sie in Bezug auf Brexit in Ihrem Unternehmen bisher ergriffen und welche planen Sie zeitnah zu ergreifen? (Mehrfachnennungen möglich)



Brexit-Strategie | Ergriffene Maßnahmen

Mehrheit hat Brexit umfassend analysiert - fast jedes zweite Unternehmen hat bereits mit Umbau der Lieferkette begonnen

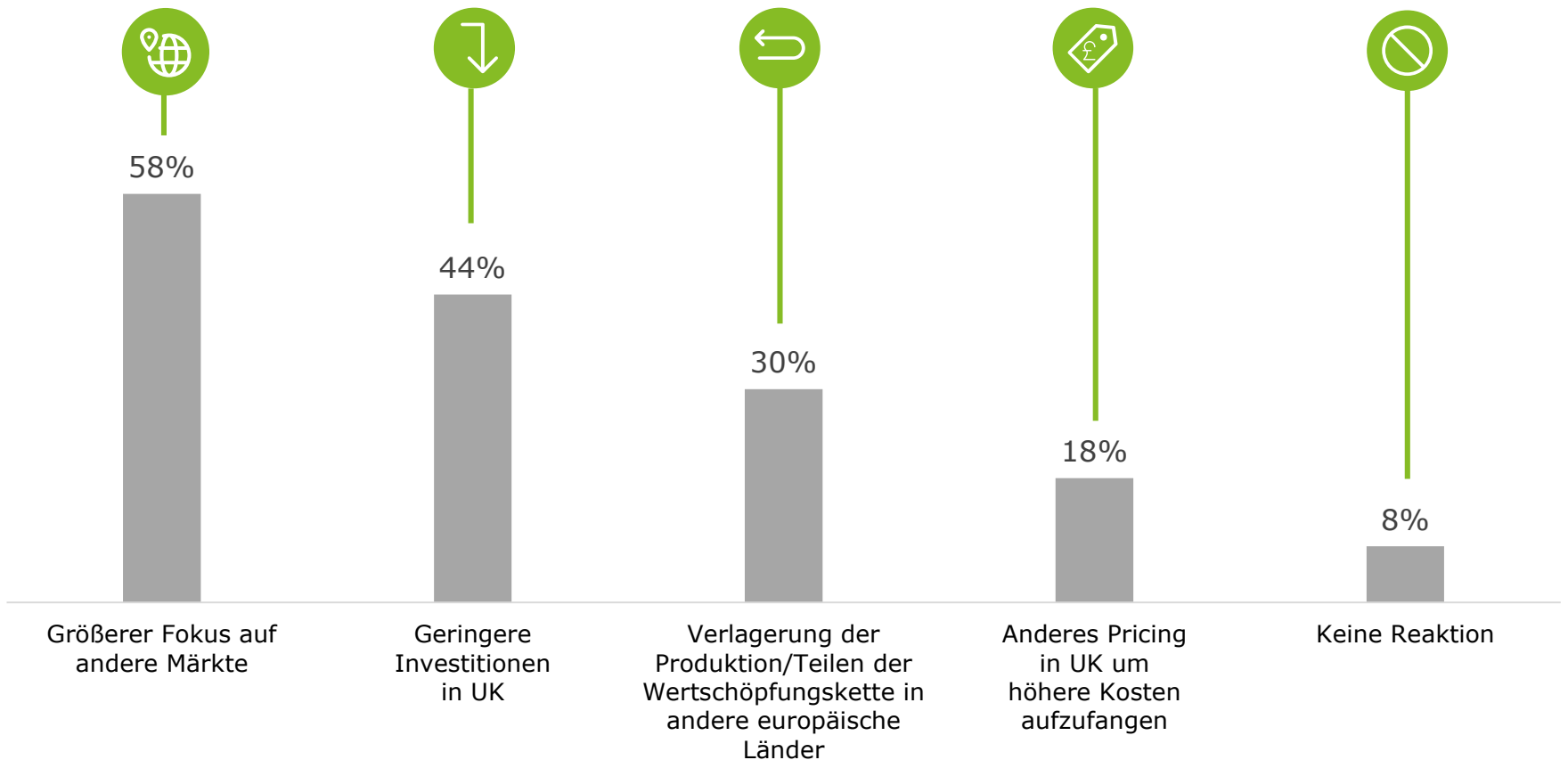
Frage: Welche Maßnahmen haben Sie in Bezug auf Brexit in Ihrem Unternehmen bisher ergriffen und welche planen Sie zeitnah zu ergreifen? (Mehrfachnennungen möglich)

	Überwiegend ergriffen von:
 Umfassende Analyse der Risiken und Auswirkungen	85% Konsumgüterindustrie
 Überprüfung von Investitionsvorhaben in UK	67% Automobilindustrie
 Umbau der Lieferkette	57% Verarbeitende Industrie
 Organisatorische Änderungen bezüglich Tochterfirmen	50% Transport Industrie
 Verlagerung von Mitarbeitern	46% Chemische Industrie
 Stopp von Investitionen in UK	47% Automobilindustrie
 Contingency Planung	46% Konsumgüterindustrie

Brexit-Strategie | Hard-Brexit Planung

Die meisten Unternehmen würden sich im Falle eines harten Brexit auf andere Märkte konzentrieren

Frage: Sollte es zu einem harten Brexit mit der Einführung von Zöllen und Einschränkungen der Mitarbeitermobilität kommen, wie würde Ihr Unternehmen voraussichtlich reagieren?
(Mehrfachnennungen möglich)



Brexit-Strategie | Chancen & Risiken

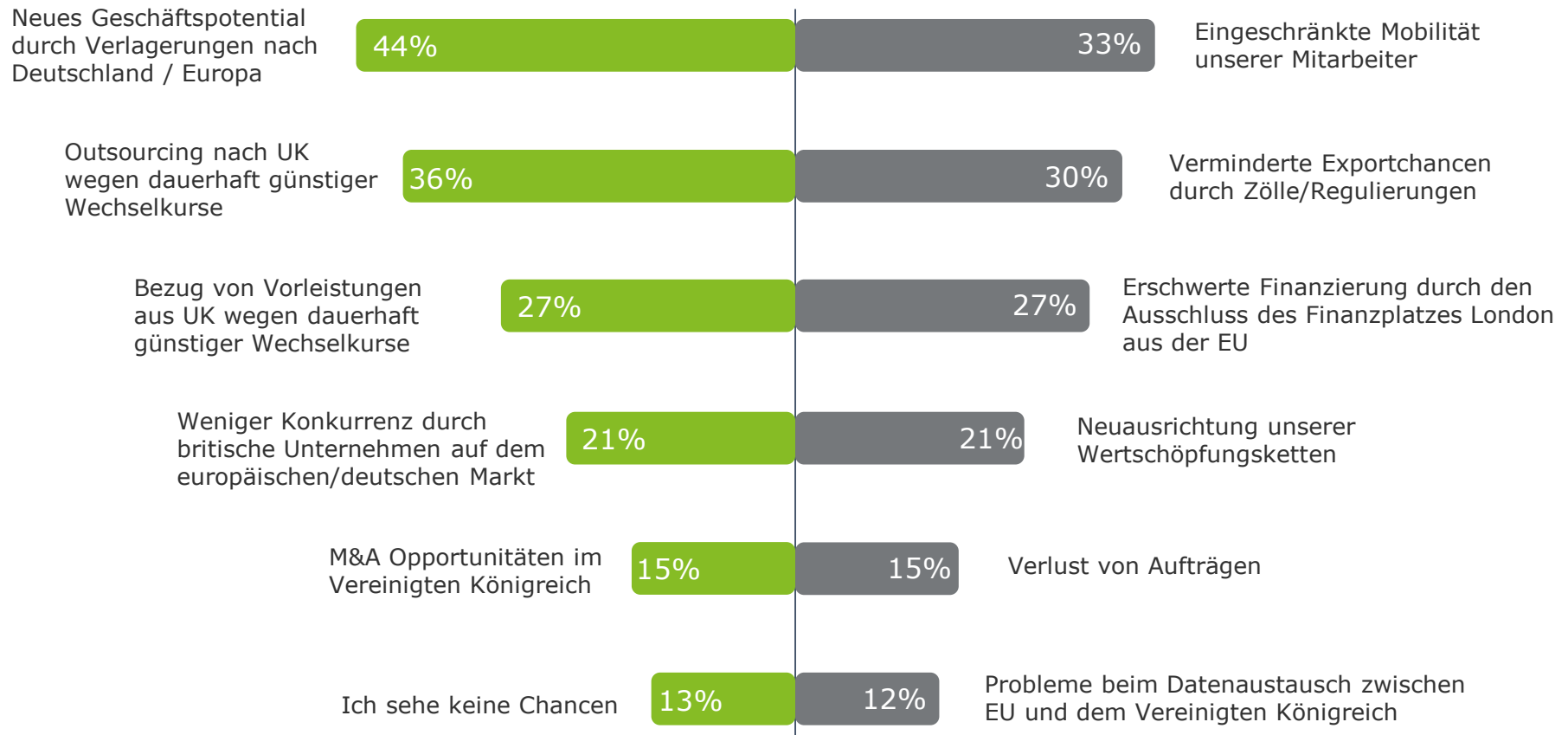
Verlagerungen bieten Geschäftspotential für Unternehmen, geringere Mitarbeitermobilität und Exporte sind größte Risiken

Frage: Welche **Chancen** sehen Sie durch den Brexit für Ihr Unternehmen?

Frage: In welchen Bereichen sehen Sie für Ihr Unternehmen die **größten Risiken** nach dem Vollzug des Brexit?

Chancen durch Brexit

Risiken durch Brexit



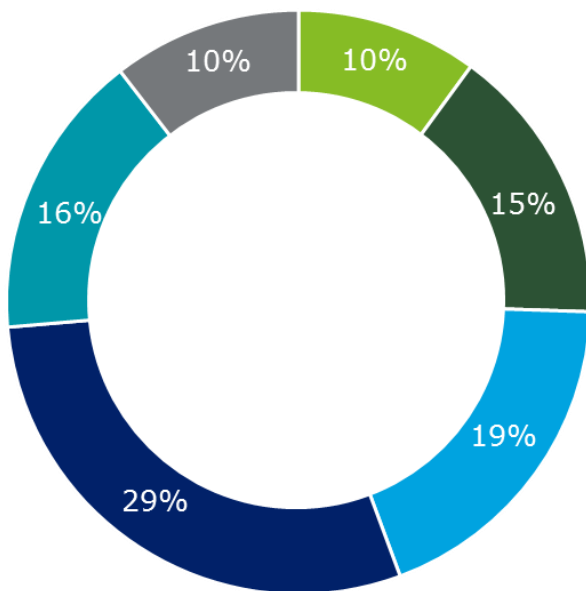


Teilnehmerstruktur

Unternehmensgröße, Branche,
Verbundenheit

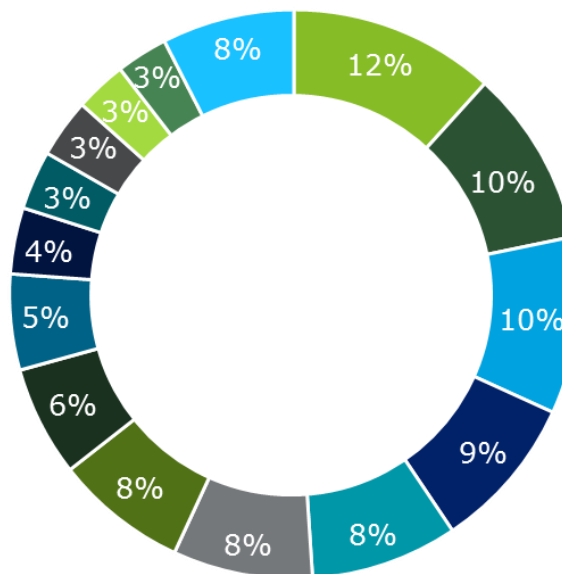
Teilnehmerstruktur

Unternehmensgröße nach Umsatz



- 100 Mio. bis < 250 Mio. Euro
- 250 Mio. bis < 500 Mio. Euro
- 500 Mio. bis < 1 Mrd. Euro
- 1 Mrd. bis < 5 Mrd. Euro
- 5 Mrd. bis < 15 Mrd. Euro
- 15 Mrd. Euro und mehr

Branchenzugehörigkeit der Unternehmen

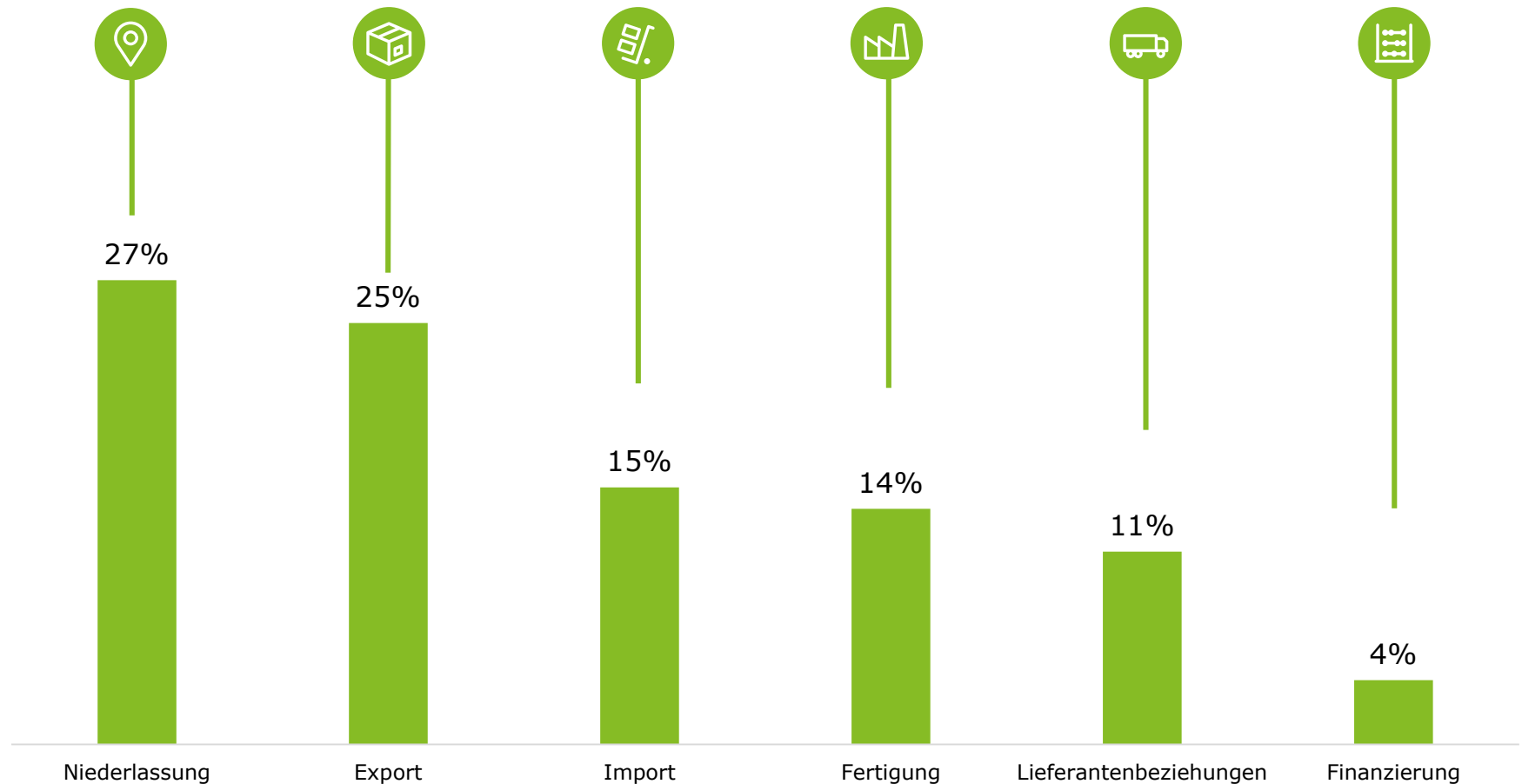


- Technologie
- Bankwesen
- Chemie
- Verarbeitende Industrie
- Maschinenbau
- Handel
- Transport
- Automobilindustrie
- Konsumgüter
- Telekommunikation
- Versicherungen
- Öffentlicher Sektor
- Immobilien
- Gesundheitswesen
- Sonstige

Teilnehmerstruktur

Art der wirtschaftlichen Verflechtung

Frage: Welche wirtschaftlichen Beziehungen hat Ihr Unternehmen mit dem Vereinigten Königreich?
(Mehrfachnennungen möglich)



Brexit Strategic Response Team

Economic Research



Dr Alexander Börsch
Director Research
Tel: +49 89 29036 8689
aboersch@deloitte.de



Mark Bommer
Associate Manager Research
Tel: +49 89 29036 7039
mbommer@deloitte.de

Strategy & Scenario Planning



Dr Florian Klein
Head of Center for the Long View
Tel: +49 69 9713 7386
fklein@deloitte.de

Real Estate Consulting/ Location Strategy



Olaf Babinet
Director Strategy & Operations
Tel: +49 211 8772 4592
olababinet@deloitte.de

Legal



Dr Mathias Hanten
Partner Banking & Finance Law
Tel.: +49 69 71918 8424
mhanten@deloitte.de



Dr Julia Sierig
Partner Employment Law
Tel.: +49 71 16696267
jsierig@deloitte.de



Carl-Friedrich Mueller
Senior Manager Finance & Risk Operations
Tel: +49 69 9713 7441
carmueller@deloitte.de



Alexander Weber
Director Finance & Risk Operations
Tel: +49 69 9713 7441
alweber@deloitte.de

Financial Services & Banking Operations



Tilmann Bolze
Director Financial Services Consulting
Tel: +49 30 25468 325
tbloze@deloitte.de



Thomas Peek
Director Financial Services Assurance
Tel: +49 69 75695 6562
tpeek@deloitte.de



Clive Laurence King
Director Financial Services Assurance
Tel.: +49 89 29036 8912
CKing@deloitte.de



Volker Linde
Partner Risk Advisory
Tel: +49 221 87722399
vlinde@deloitte.de

Tax



Michael Schäfer
Partner Global Trade Advisory
Tel.: +49 621 1590 1869
E-mail: micschaefer@deloitte.de



Diana Imhof
Director FSI Cross Border Tax
Tel: +49 69 7569 5116021
dimhof@deloitte.de



Claudia Sendlbeck-Schickor
Director Mergers & Acquisitions (Tax)
Tel.: +49 89 2903 68301
csendlbeck@deloitte.de



Dr Alexander Linn
Partner International Business Tax
Tel.: +49 89 29036 8558
allinn@deloitte.de



Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für rund 264.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.